

	<p>Object: Kamm (Sonderform)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Objekte RuB, Holz</p> <p>Inventory number: I. 4921</p>
--	--

Description

Unvollständig erhaltener Holzkamm. Der kleine Kamm ist doppelseitig gearbeitet mit feineren Zinken auf der einen und größeren Zinken auf der anderen Seite. Das Mittelfeld wird von zwei gezackten Bordüren eingefasst; in der Mitte erscheint eine Inschriftenkartusche zwischen Kreisaugenmustern. Zwei rautenförmige Vertiefungen waren vermutlich für Glaseinlagen vorgesehen. Käämme wurden normalerweise aus Holz gefertigt; kostbarere Exemplare bestanden aus Elfenbein (vgl. I. 6376), Gold oder Silber (vgl. I. 3672 und I. 3673). Sie zählten in der Mamlukenzeit in Ägypten zu prestigeträchtigen Aussteuerobjekten in wohlhabenden Familien.

Basic data

Material/Technique:	Holz, wood
Measurements:	Höhe: 8 cm, Breite: 8,2 cm, Tiefe: 1,1 cm

Events

Created	When	13.-14. century
	Who	
	Where	

Keywords

- Kamm (Sonderform)
- Wood